

Wertentwicklung wichtiger Anlageformen per 31.12.2006

Die internationalen Aktienmärkte präsentierten sich im Börsenjahr 2006 erneut in glänzender Verfassung. Ursache hierfür war die robuste Weltkonjunktur trotz der im Jahresverlauf auf historische Höchstkurse gestiegenen Energie- und Rohstoffpreise. Während die US-Wirtschaft als Folge der Leitzinserhöhungen und der Abkühlung am Immobilienmarkt etwas an Dynamik verlor, verharrte die Nachfrage in den aufstrebenden Volkswirtschaften in Asien und Lateinamerika unverändert auf hohem Niveau. Daneben verzeichnete Europa aufgrund von wachsenden Exporten und anziehenden Investitionen eine deutliche Belebung. Die Aktienmärkte profitierten von den nach wie vor guten Unternehmensergebnissen und den zahlreichen Übernahmeaktivitäten, so dass selbst die scharfe Korrektur im Frühsommer schnell überwunden werden konnte. In der Folgezeit erzielte der Dow Jones Index neue historische Höchststände, die europäischen Aktienbörsen erreichten die höchsten Niveaus seit Beginn der Baisse im Jahr 2000 und auch die Emerging Markets konnten infolge starker Liquiditätszuflüsse kräftig zulegen. Die starke Konjunktur und die mit den hohen Rohstoffpreisen einhergehenden Inflationsbefürchtungen führten dazu, dass die Notenbanken die Zinsen im Jahresverlauf weiter erhöhten. Die restriktive Geldpolitik hatte zur Folge, dass die Rentenmärkte bis zur Jahresmitte eine negative Wertentwicklung aufwiesen. Erst der Ölpreistrückgang in der zweiten Jahreshälfte, die damit verbundenen niedrigeren Inflationsraten und die Zinserhöhungspause der US-Notenbank sorgten in der Folgezeit für eine leichte Erholung an den Anleihenmärkten.

Betrachtet man längere Zeiträume, wird - nach wie vor - die hohe Ertragskraft von Aktien im Vergleich zu anderen für deutsche Investoren bedeutsamen Anlageformen, wie beispielsweise verzinslichen Wertpapieren und offenen Immobilienfonds, deutlich. Somit bildet die professionell gemanagte Aktienfondsanlage für langfristig denkende Anleger trotz zum Teil auch länger dauernder Abschwungphasen immer noch eine attraktive Alternative, zumal auch die Faktoren „Steuerbelastung“ und „Kaufkraftverlust“ bei Anlageentscheidungen eine Rolle spielen sollten.

Die beigefügten Übersichten zeigen die Entwicklung von Spareinlagen, Festgeld, Anleihen, Aktien, offenen Immobilienfonds und Gold, jeweils bezogen auf den „Euro“-Raum, in den vergangenen 20 Jahren „brutto“ sowie unter Berücksichtigung eines fiktiven Steuersatzes i.H.v. 30% und der Inflation.



Wertentwicklung wichtiger Anlageformen 1987 bis 2006

alle Daten auf €-Basis in %

Jahr	Spar- einlagen	Fest- geld	Anleihen	Aktien	Immobilien- fonds	Gold	zum Vergleich Inflation
1987	2,1	3,2	6,8	-15,9	6,1	0,4	0,2
1988	2,0	3,3	4,9	26,0	4,9	-5,1	1,3
1989	2,4	5,5	1,6	29,2	4,6	-6,6	2,8
1990	2,8	7,1	1,4	-12,9	6,0	-14,1	2,7
1991	2,8	7,6	11,2	9,1	7,9	-8,1	3,5
1992	2,8	7,4	13,4	0,1	9,1	0,2	4,0
1993	2,5	5,7	14,7	38,7	9,4	25,5	4,2
1994	2,1	4,0	-2,5	-4,8	8,1	-12,2	3,0
1995	2,0	3,3	16,7	5,0	5,1	-6,4	1,7
1996	2,0	2,5	7,5	22,4	6,3	3,7	1,4
1997	1,7	2,4	6,6	38,5	5,3	-9,9	1,8
1998	1,6	2,5	11,2	10,0	6,6	-7,0	0,9
1999	1,3	2,3	-1,9	30,6	4,7	17,6	0,6
2000	1,2	3,0	6,9	-7,5	3,6	1,9	2,3
2001	1,5	3,4	5,6	-19,1	5,2	7,2	2,5
2002	1,2	2,5	9,0	-42,2	4,9	6,1	1,1
2003	0,5	1,9	4,1	33,5	3,4	1,3	1,1
2004	0,5	2,1	6,7	5,0	3,8	-2,9	1,6
2005	0,5	2,2	4,1	24,1	3,5	33,1	2,0
2006	0,5	3,1	0,3	18,7	4,3	23,4	2,2

jahresdurchschnittliche Ergebnisse

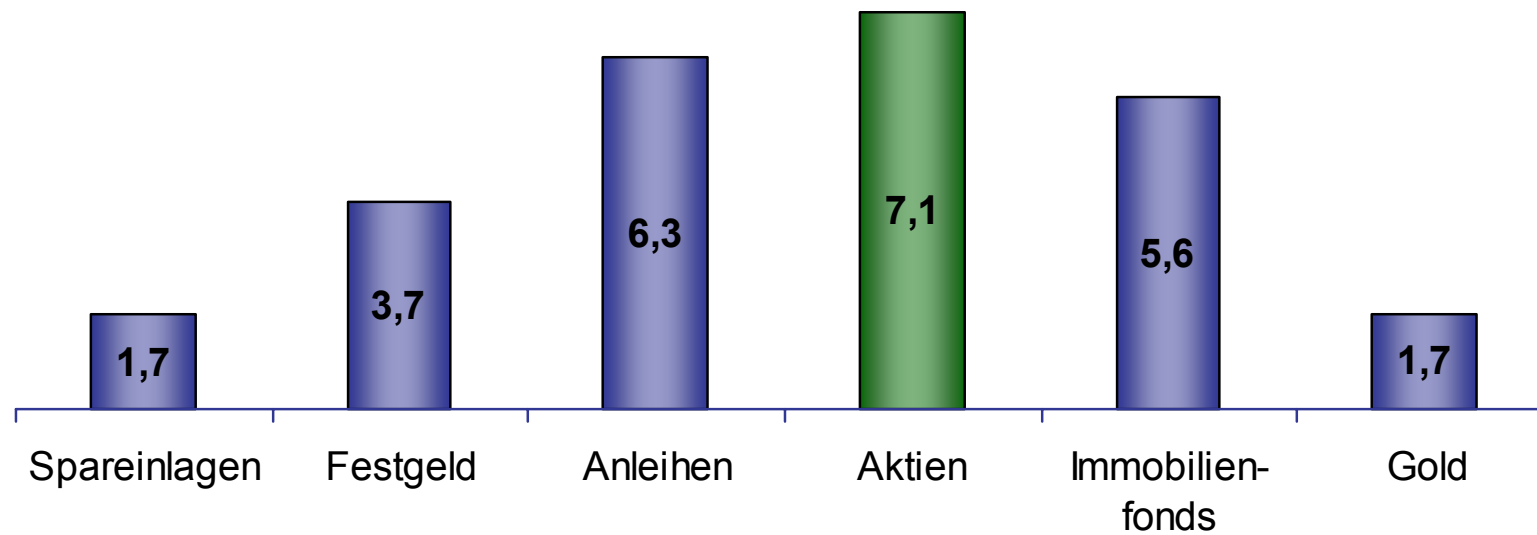
brutto	1,7	3,7	6,3	7,1	5,6	1,7	2,0
nach Inflation	-0,3	1,7	4,3	5,0	3,6	-0,4	
nach Steuern (30%)	1,2	2,6	4,4	6,2	4,6	1,7	
nach Steuern und Inflation	-0,8	0,6	2,4	4,2	2,6	-0,4	

Quellen: Sparbuch mit gesetzl. Kündigungsfrist; Festgeld bis 50 TEUR (1 bis 3 Monate); Anleihen: REX Perf.-Index
Aktien: FT Frankfurt-Effekten-Fonds; Immobilien: Offene Fonds des BVI; Gold: Goldpreis in London (in EUF)

Angaben sorgfältig recherchiert aber ohne Gewähr, Differenzen durch Runden

Wertentwicklung wichtiger Anlageformen

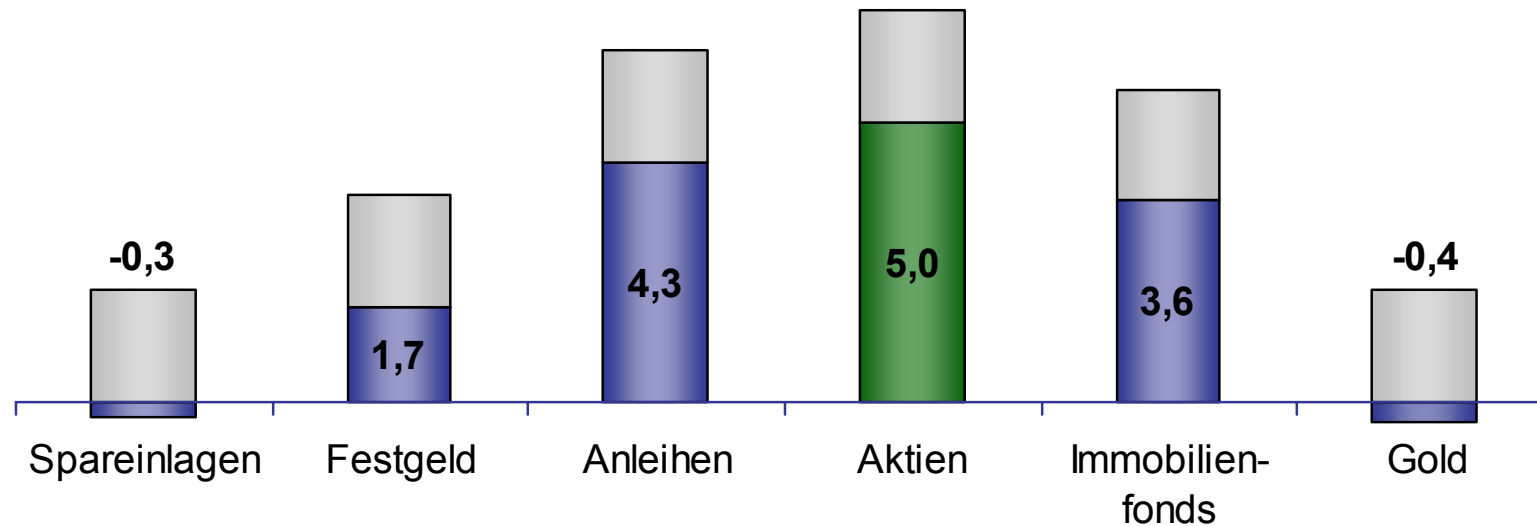
In % p.a. von 1987 bis 2006



Quelle: BVI, eigene Berechnungen, FT Frankfurt-Effekten-Fonds (12/1986 bis 12/2006)

Wertentwicklung wichtiger Anlageformen

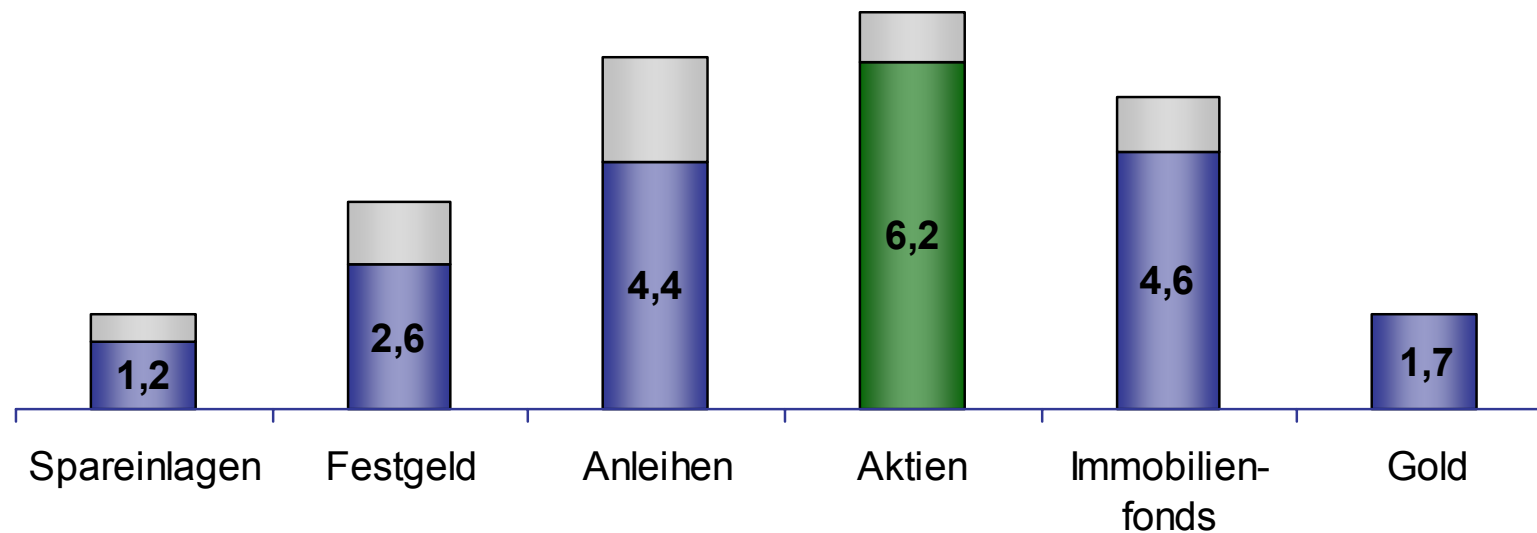
In % p.a. nach Inflation von 1987 bis 2006



Quelle: BVI, eigene Berechnungen, FT Frankfurt-Effekten-Fonds (12/1986 bis 12/2006)

Wertentwicklung wichtiger Anlageformen

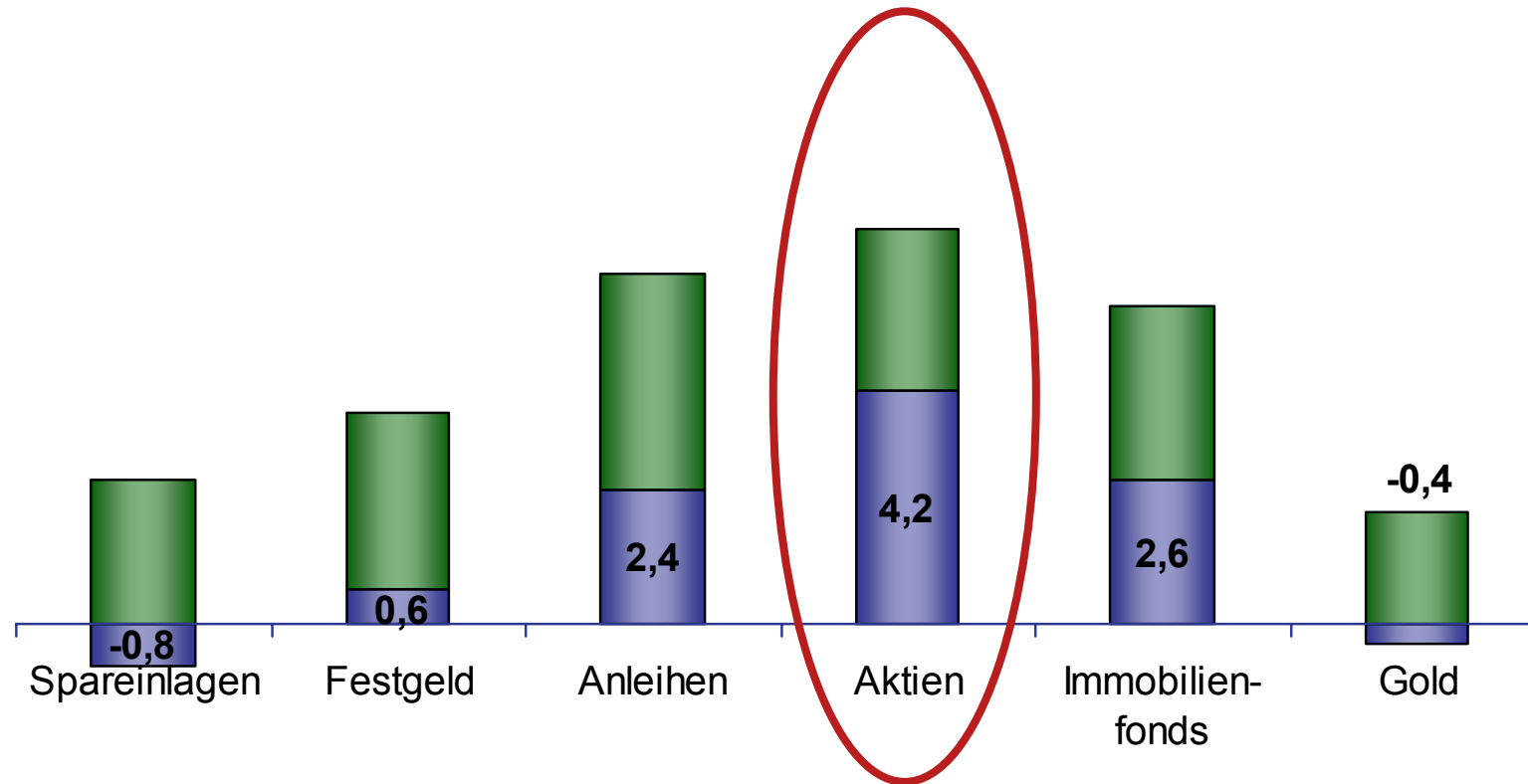
In % p.a. nach 30% Steuern von 1987 bis 2006



Quelle: BVI, eigene Berechnungen, FT Frankfurt-Effekten-Fonds (12/1986 bis 12/2006)

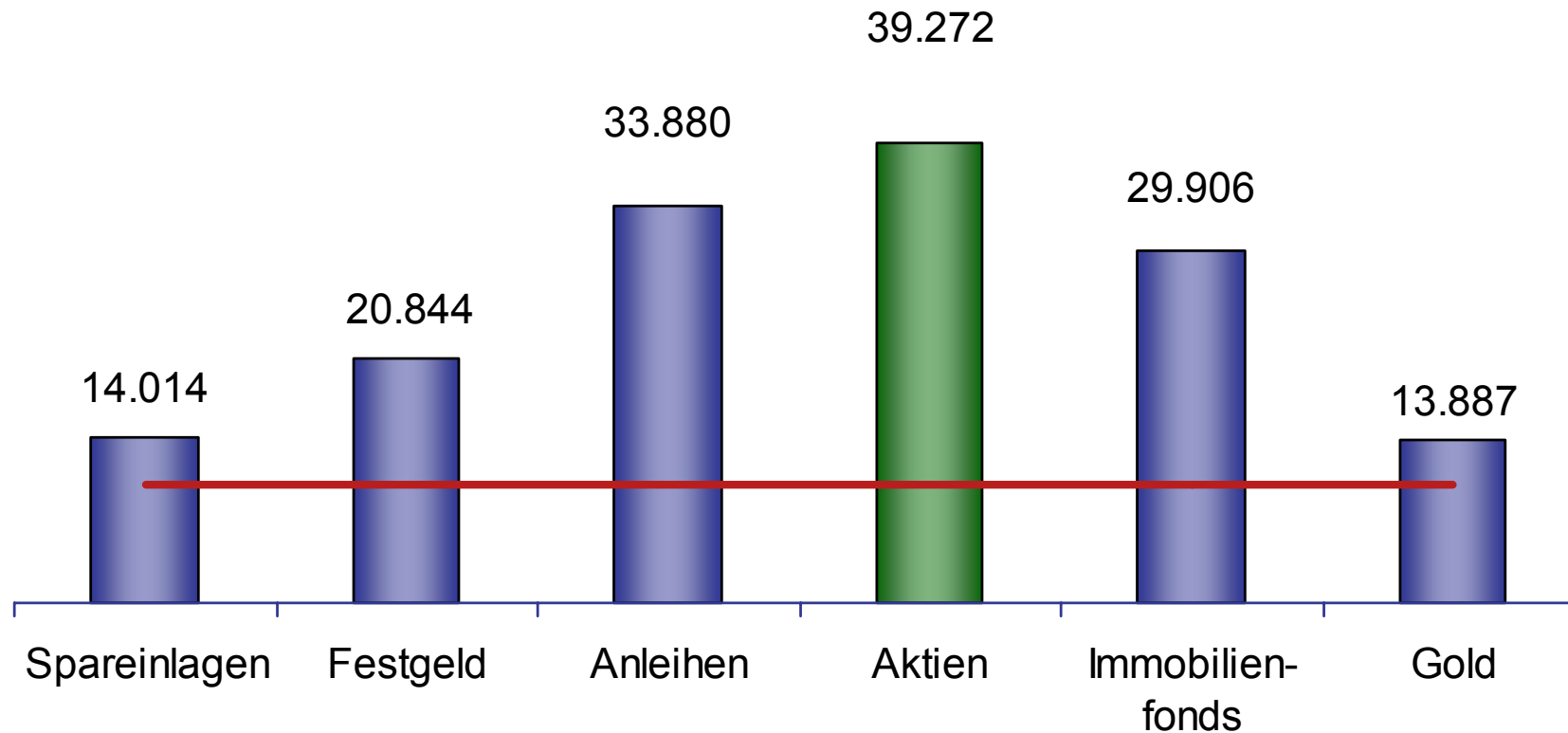
Wertentwicklung wichtiger Anlageformen

In % p.a. nach 30% Steuern und Inflation von 1987 bis 2006



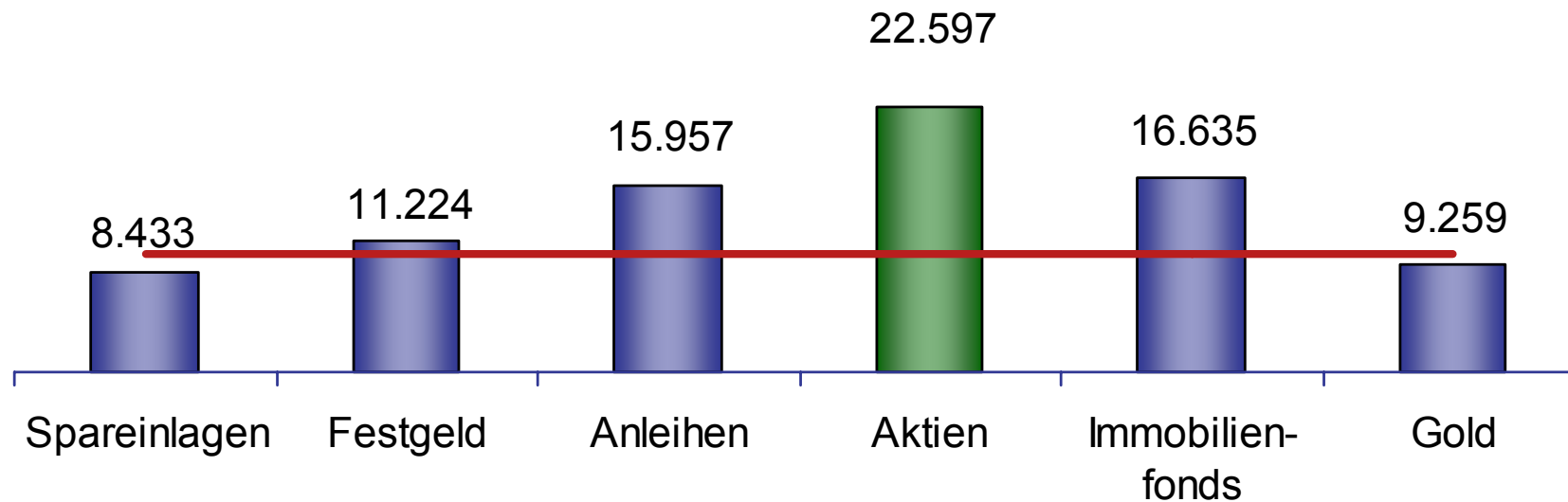
Quelle: BVI, eigene Berechnungen, FT Frankfurt-Effekten-Fonds (12/1986 bis 12/2006)

Anlageerfolg einer Einzahlung von 10.000 € über 20 Jahre



Quelle: BVI, eigene Berechnungen, FT Frankfurt-Effekten-Fonds (12/1986 bis 12/2006)

Anlageerfolg nach 30% Steuern und Inflation über 20 Jahre



Quelle: BVI, eigene Berechnungen, FT Frankfurt-Effekten-Fonds (12/1986 bis 12/2006)